



DHL Paket nimmt postalischen Warenversand aus Deutschland in die USA und Puerto Rico für Geschäftskunden wieder auf

- Nach nur vier Wochen Pausierung wegen der neuen zollrechtlichen Vorschriften der US-Regierung bietet der Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland als einer der ersten Postdienstleister weltweit den Warenversand über den Postweg in die USA und Puerto Rico für Geschäftskunden wieder an
- Geschäftskunden können ab 25. September wieder das DHL Paket International für den Warenversand in die USA nutzen
- Neu: Buchung des Service „Postal Delivered Duty Paid“ (PDDP) für Sendungen bis 800 US-Dollar Warenwert sowie vollständige und korrekte Zoll Daten obligatorisch
- Preise für Geschäftskunden-Pakete aus Deutschland in die USA bleiben stabil
- Aber: Zusatzkosten für Geschäftskunden durch die Zollabfertigung und die Zölle, die nach Entfall der vorherigen Zollfreigrenze von 800 USD nunmehr für alle Sendungen außer privaten Geschenken mit einem Wert unter 100 USD anfallen

Bonn, 23. September 2025: Der Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland der DHL Group nimmt als einer der ersten Post- und Paketdienstleister weltweit den postalischen Warenversand aus Deutschland in die USA für Geschäftskunden wieder auf. Nach nur vier Wochen, in denen Deutsche Post/DHL und viele andere Postdienstleister aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen diese Art des Warenversands in die USA aussetzen mussten, schafft Deutschlands größter Post- und Paketdienst zum 25. September für Unternehmen wieder die Möglichkeit, neben DHL Express auch das DHL Paket International für den Versand in die USA zu nutzen.

Möglich wird dies durch den Service „Postal Delivered Duty Paid“ (PDDP), den DHL bisher nur für den Warenversand nach Norwegen, Großbritannien und in die Schweiz angeboten hat und der nun auf die USA ausgedehnt wird. Darüber hinaus musste DHL den gesamten Prozess der Daten- und Zollerhebung sowie der Zahlung der fälligen Zollgebühren innerhalb kürzester Zeit neu aufsetzen, um den neuen zollrechtlichen Bestimmungen gemäß der Executive Order „Suspending Duty-Free De Minimis Treatment for all Countries“ der US-Regierung zu entsprechen.



Was sich für Geschäftskunden ändert

Geschäftskunden, die ihre Waren bis zu einem Warenwert von einschließlich 800 US-Dollar wieder auf dem postalischen Weg in die USA schicken möchten, müssen künftig drei Dinge beachten: 1) Waren bis einschließlich 800 USD sind seit dem 29. August zollpflichtig. Die Zollfreigrenze von 100 USD gilt ausschließlich für private Geschenke – nicht für kommerzielle Versender. 2) Für den postalischen Warenversand über DHL obligatorisch ist die Beauftragung des PDDP-Service, bei dem der Versender alle Einfuhrabgaben für seine Empfängerkunden im Vorfeld übernimmt. 3) Sie müssen vollständige und korrekte Zollnoten, insbesondere die Warencodenummer und das Ursprungsland jeder einzelnen Ware, bereitstellen.

Der Preis für den PDDP-Service beträgt in die USA 2 Euro je Sendung. Zusätzlich werden die Gebühren des Dienstleisters - der sogenannten „Qualified Party“ - und die Zölle selbst ohne Aufpreis an die Geschäftskunden weiterbelastet. Für die Berechnung der Zölle wird die sogenannte „ad valorem“-Methode genutzt. DHL weist darauf hin, dass die eigentlichen Paketpreise in die USA stabil bleiben. Die Zusatzkosten, die den Geschäftskunden ab sofort beim postalischen Versand in die USA entstehen, beruhen ausschließlich auf externen Faktoren, die DHL nicht zu verantworten und auf die sie keinen Einfluss hat.

Für Privatkunden ist der neue Versandprozess nicht anwendbar. Pakete von Privatpersonen an Privatpersonen mit einem Warenwert bis 100 USD, die als „Geschenk / gift“ deklariert sind, sind von den Neuregelungen in den USA nicht betroffen. Diese Sendungen werden allerdings noch stärker als bisher kontrolliert werden, um einen Missbrauch privater Geschenkessendungen zum Versand kommerzieller Waren zu unterbinden. Beim Versand von Dokumenten in Briefen ändert sich ebenfalls nichts. Weiter möglich ist zudem der Warenversand per DHL Express und der kommerzielle Import von Waren in die USA unter Anwendung der aktuell geltenden Zollsätze.

Die neuen Versandmodalitäten für den postalischen Warenversand aus Deutschland in die USA betreffen allein die Produkte der Marke DHL Paket. Produkte anderer DHL-Divisionen wie DHL Express oder DHL eCommerce sind hier nicht tangiert.

Zum 29. August 2025 sind neue zollrechtliche Bestimmungen gemäß der Executive Order „Suspending Duty-Free De Minimis Treatment for all Countries“ in Kraft getreten. Diese sehen zum einen die Aufhebung der bisherigen Zollfreigrenze für Waren mit einem Wert bis 800 USD vor. Zudem werden

neue, von den US-amerikanischen Behörden geforderten Prozesse für den postalischen Versand eingeführt, die von den bisher geltenden Regelungen abweichen. Aufgrund einiger ungeklärter Fragen sahen sich alle größeren Postunternehmen weltweit, darunter Deutsche Post/DHL, gezwungen, den postalischen Warenversand in die USA vorübergehend einzustellen.

Weitere Informationen unter: dhl.de/us-versand und dhl.de/pddp

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter group.dhl.com/pressemitteilungen

Medienkontakt

DHL Group
Media Relations
Alexander Edenhofer
Tel.: +49 228 182-9944
E-Mail: pressestelle@dhl.com

Im Internet: group.dhl.com/presse
Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL

***Diese Kontaktdaten gelten ausschließlich für Medienanfragen.
Bei Fragen zu einzelnen Sendungen oder Dienstleistungen von Deutsche Post und DHL hilft der Kundenservice unter der Telefonnummer 0228 / 4 333 112.***

Post & Paket Deutschland ist ein Unternehmensbereich der DHL Group mit rund 187.000 Beschäftigten. Kerngeschäft ist das nationale Brief- und Paketgeschäft – also das Transportieren, Sortieren und Zustellen von Briefen und Paketen. Sein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen und Produkten vertreibt Post & Paket Deutschland unter den beiden starken Marken **Deutsche Post** und **DHL**.

Mit seinen beiden Marken **Deutsche Post** und **DHL** ist Post & Paket Deutschland der größte Postdienstleister Europas, Marktführer im deutschen Brief- und Paketmarkt, Dienstleister erster Wahl für Versender- und Empfängerkunden sowie Betreiber des größten Paketautomaten-Netzes (Packstationen und Poststationen) in Deutschland. In seiner Branche ist Post & Paket Deutschland Vorreiter im Bereich der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.

DHL Group erzielte als Konzern 2024 einen Umsatz von rund 84,2 Milliarden Euro. Mit Investitionen in grüne Technologien sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.